

Donnerstag, 13. Juli 2017

AUFTAKT

Vom Streuner zum Filmstar

Das Schicksal hatte es nicht unbedingt gut mit Sam gemeint. Der Mix aus Hütehund und Terrier war in Rumänien zur Welt gekommen und schlug sich dort als Streuner durchs Leben. Ein Los, das viele Hunde nicht überleben. Doch dann hatte Sam gleich dreifaches Glück. Zunächst wurde er dort eingefangen und zu einer Hundepension gebracht. Von dort gelangte er nach Usingen in die Tierschutteinrichtung „Schlappmühle“, der zweite Glückstreffer. Und von dort wurde er – das größte Glück für Sam – an Susanne Lang vermittelt. Die Wehrheimerin suchte eigentlich eine kleine, weiße Hündin und bekam stattdessen den langbeinigen Rüden, der zumindest auf der Brust und Kopf weiße Flecken hat. Eine glückliche Wahl für beide. Denn seitdem ist Sam ihr treuer Begleiter – auch auf ihre Arbeitsstätte, einem Büro der Tourismus+Congress GmbH in Frankfurt. Und hier beginnt nun Sams filmische Karriere. Welche Aufgabe der zweieinhalb Jahre alte Rüde dabei genau hat, sei hier noch nicht verraten. Die Auflösung gibt's zwei Seiten weiter. ■ Seite 11



HEUTE IM BLATT

Hochtaunus

Eine Ausbildung zum Elektroniker eröffnet Jan Mika Erle glänzende Zukunftsperspektiven. ■ Seite 10

Oberursel

Landwirt Richard Bickert führt seine Besucher im Mais-Labyrinth in die Irre. ■ Seite 12

Königstein

Samba, Caipirinha und mehr gibt es beim ersten Rio-Festival in der Konrad-Adenauer-Anlage ■ Seite 12